

# Presse-Information

P195/18  
3. Mai 2018

## **BASF und Solenis planen Papier- und Wasserchemikaliengeschäfte zusammenzuschließen**

- **Schaffung eines globalen Lösungsanbieters mit starkem Kundenfokus für die Papier- und Wasseraufbereitungsindustrien**
- **Pro-Forma-Umsatz des kombinierten Papier- und Wasserchemikaliengeschäfts von BASF und Solenis beträgt rund 2,4 Milliarden €**
- **BASF wird einen Anteil von 49 % am gemeinsamen Unternehmen halten**

BASF und Solenis haben am 2. Mai 2018 eine Vereinbarung über einen Zusammenschluss des BASF-Geschäfts für Wet-End Papier- und Wasserchemikalien mit Solenis unterzeichnet. Das kombinierte Unternehmen hatte im Jahr 2017 einen Pro-Forma-Umsatz von rund 2,4 Milliarden € und beschäftigte etwa 5.000 Mitarbeiter. Ziel ist es, durch einen starken Kundenfokus als globaler Lösungsanbieter einen Mehrwert für Kunden der Papier- und Wasseraufbereitungsindustrien zu schaffen. Das Portfolio des gemeinsamen Unternehmens für die Papierindustrie umfasst die gesamte Produktpalette an Prozess- und funktionalen Wet-End-Papierchemikalien für den Wasserkreislauf in Papiermühlen sowie umfassende Service-Leistungen. Kunden der Wasseraufbereitungsindustrie werden von dem qualitativ hochwertigen Serviceangebot von Solenis sowie der breiten Plattform von Wasseraufbereitungschemikalien der BASF profitieren. Vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden wird ein Abschluss der Transaktion frühestens Ende 2018 erwartet. Finanzielle Details der Transaktion werden nicht bekanntgegeben.

BASF wird einen Anteil von 49 % an dem gemeinsamen Unternehmen halten, das unter dem Namen Solenis am Markt auftreten und seinen Hauptsitz in Wilmington, Delaware, USA haben wird. BASF wird drei der sieben Verwaltungsratsmitglieder des kombinierten Unternehmens benennen, das weiterhin vom derzeitigen Vorstandsvorsitzenden von Solenis, John E. Panichella, geführt werden wird. 51 % der Anteile werden von Fonds gehalten, die von Clayton, Dubilier & Rice verwaltet werden.

„Die Transaktion ist Ausdruck des aktiven Portfoliomanagements der BASF und ermöglicht uns, am zukünftigen Erfolg des vielversprechenden gemeinsamen Unternehmens teilzuhaben“, sagt Dr. Markus Kamieth, Mitglied des Vorstands der BASF SE und zuständig für das Segment Performance Products.

Die Transaktion umfasst das globale Wet-End-Papier- und Wasserchemikaliengeschäft der BASF mit einem Umsatz von circa 800 Millionen € im Jahr 2017 und rund 1.300 Mitarbeitern weltweit. Die Einbringung umfasst Produktionsstandorte und -anlagen des Wet-End-Papier- und Wasseraufbereitungsgeschäfts in Bradford und Grimsby/Großbritannien; Suffolk/Virginia/USA; Altamira/Mexiko; Ankleshwar/Indien sowie Kwinana/Australien. Die Produktionsanlagen der BASF-Geschäftseinheit Paper and Water Chemicals mit starker Einbindung in den Verbund in Ludwigshafen sowie in Nanjing/China verbleiben bei BASF und werden das gemeinsame Unternehmen auf Basis mittel- bis langfristiger Lieferverträge mit Produkten und Rohstoffen versorgen.

Das BASF-Produktportfolio für Papierbeschichtungschemikalien ist nicht Teil der Transaktion.

### **Strategische Ausrichtung auf zukünftiges Wachstum**

„Mit unserem Anteil von 49 % halten wir an unserem Engagement für die Wet-End-Papier- und Wasseraufbereitungsindustrien fest und bringen unsere exzellenten Technologien, Produkte und Produktionsprozesse in das gemeinsame Unternehmen ein. Kombiniert mit dem Kundenservice von Solenis werden wir einen klaren Mehrwert für unsere Kunden schaffen. Diese werden von unseren gemeinsamen Innovationsaktivitäten, einem sich ergänzenden hochmodernen Produktportfolio und dezidierter Service- und Anwendungsunterstützung profitieren“, so Anup Kothari, Leiter des Unternehmensbereichs Performance Chemicals der BASF.

„Gemeinsam haben wir die einmalige Möglichkeit, ein globales Spezialchemieunternehmen mit noch stärkerer Kunden-Fokussierung und einem noch umfassenderen Angebot zu schaffen. Ich freue mich, dass sich unsere Unternehmenskulturen ergänzen und beide Unternehmen danach streben, Wert für unsere Kunden zu schaffen. Gemeinsam, als ein Team von Experten, werden wir daran arbeiten, noch besser bei Innovation, Nachhaltigkeit und Sicherheit zu werden“, betont John E. Panichella, Vorstandsvorsitzender von Solenis.

### **Kunden profitieren von sich ergänzendem Produkt- und Serviceportfolio**

Solenis ist ein globaler Hersteller von Spezialchemikalien für wasserintensive Industrien, darunter für die Märkte in den Bereichen Zellstoff, Papier, Öl und Gas, chemische Prozesse, Bergbau, Bio-Raffinerien, Energie sowie kommunale Märkte. Das Produktangebot des Unternehmens umfasst eine breite Palette an Prozesshilfsstoffen, Wasseraufbereitungschemikalien, funktionellen Zusatzstoffen und hochmodernen Überwachungs- und Kontrollsystemen. Mit Hauptsitz in Wilmington, Delaware, USA, verfügt das Unternehmen weltweit über 35 Produktionsstandorte mit etwa 3.700 Mitarbeitern in 118 Ländern.

BASF bietet ein umfassendes Portfolio an Chemikalien für die Papier- und Wasserindustrie. Die Produktpalette für Papierchemikalien umfasst Trockenverfestigungsmittel, Fixiermittel, Retentions- und Entwässerungsmittel, Flockungsmittel und Koagulationsmittel für die Wasserbehandlung. Darüber hinaus bietet BASF basische Farbstoffe, Direktfarbstoffe, Oberflächenleime, Pigmentpräparationen, Nassfestmittel und Farbtentwickler für Thermopapier. Die Produktpalette an Wasserchemikalien wird in den Schlüsselprozessen der industriellen und kommunalen Wasseraufbereitung eingesetzt. BASF ist Anbieter von Chemikalien zur Wasserklärung bei der Trinkwasserherstellung, zur Behandlung von Abwässern und industriellem Prozesswasser, zum Schutz von Kühltürmen, Boilern und Entsalzungsanlagen. Das Papier- und Wasserchemikaliengeschäft der BASF ist Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals, der dem Segment Performance Products zugerechnet wird.

BASF und Solenis werden bis zum Abschluss der Transaktion als voneinander unabhängige Unternehmen agieren.

## **Über BASF**

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2017 weltweit einen Umsatz von 64,5 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).

## **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. BASF übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Mitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.